

Erntedankgottesdienst

LandFrauen bringen sich bei der Gestaltung des Gottesdienstes ein

Allgemeine Gedanken:

Wir danken Gott für die Schöpfung und Ernte unserer Arbeit (Gesundheit, Haus, Kinder, Glück) = Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit

Liturgie ist vorrangig bäuerlich, aber es gilt Arbeits- und Lohnleistungen /-bedingungen aller zu berücksichtigen. Schwierig dabei: Arbeitslosigkeit und Situation in der Dritten Welt

Eine Rückbesinnung auf Natur und Schöpfung soll gefördert werden.
Dankbarkeit gegenüber Gott – vielfältige Dimensionen der Arbeit und Ernte (Geld, Familie, etc.) einbeziehen

Aktuellen Bezug herstellen durch ein Motto oder Geschehnisse die sich auf Landwirte und Verbraucher ausgewirkt haben (Lebensmittelskandale, Wetterlage, etc.)

Möglichkeiten der Gestaltung:

1. Schmuck in der Kirche
 - Bäuerlich: Früchte, Gemüse, Getreide, Blumen = Vielfalt der Natur
 - Intellektuell: Bücher, Schulhefte, Noten, etc.
 - Wirtschaftlich: Bilanzen, Laptop = Kennzeichen modernen Ertrags
 - Intellektuelle und wirtschaftliche Symbole dazwischen als Brücke zum modernen Leben
2. Einzug
 - Gesang, Chor = Liederauswahl durch LandFrauen, LandFrauen-Chor, etc
 - Mit landwirtschaftlichen Produkten, die am Altar abgelegt werden und die dortige Dekoration ergänzen
3. Predigt
 - Dialog mit LandFrauen
 - Lesungen
 - Fürbitten durch LandFrauen
 - a. Bäuerliche Aspekte: Tierschutz, Ernte, Naturschutz, Verantwortung für Natur und Schöpfung, Lebensmittelskandale, Bezug und Verantwortung zur nächsten Generation
 - b. Gesellschaftliche Aspekte: Politik, Arm & Reich, Gemeinschaft im Dorf / in der Kirchengemeinde
 - c. Wirtschaftlicher Aspekt: Arbeitslosigkeit, betriebliche Situationen, Beziehungen zu Kunden / Geschäftspartnern, Netzwerke
 - d. Christlicher Aspekt: Gemeinschaft, Stärke von Gott, Glauben nicht verlieren
 - e. Aus Sicht Anderer: Fürbitten können aus Sicht von Kindern, Kranken, etc., auch im Dialog gehalten werden
4. Dankgebet: Familie, Gesundheit, Gemeinschaft, Arbeit, Lohn, Wofür sind wir dankbar?
5. Kollekte: LandFrauen entscheiden:
 - Hungernde / Bedürftige (Tafel, Armenküche, Frauenhaus, etc.) in der Region = jeder vor Ort, gemeinsam für alle
 - Ein Teil vor Ort, ein Teil Dritte Welt?